

Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg



Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St. Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



Gemeinde-Umfrage ... ab S.14

siehe S. 6

Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • Gottesdienst
Mo	15.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 15.30 Uhr • Konfirmanden 17.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete (alle 14 Tage)
Di	18.00 Uhr • Wege aus der Depression (alle 14 Tage) Link
Mi	15.00 Uhr • Christenlehre für 1.- 6. Klasse 17.00 Uhr • „ CliC “ – clean is cool , Suchthilfe mit neuen Konzepten 19.00 Uhr • Kirchenchorprobe
Do	17.30 Uhr • Kurrende – Singen für Kinder (Alter 6-10) 19.30 Uhr • Blechbläserprobe
Christenlehre, Konfirmandenkurs, Junge Gemeinde und Kurrende finden nur in der Schulzeit statt.	
Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtagskreis/Kaffeerunde ... siehe unter Veranstaltungen / Kreise	

Titelseite: Wendeltreppe im Kirchturm der St. Laurentius-Kirche Schönberg



HINSCHAUEN, HELFEN, HANDELN

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar. Weitere Infos finden Sie unter:
kirche-mv.de/schoenberg

Inhaltsverzeichnis

Regelmäßige Angebote	2	Rückblick	12
An(ge)dacht	3	Gemeinde-Umfrage	14
Leitbild	4	Freud & Leid / Impressum	26+27
Herzliche Einladung zu	4	Kontakte in der Kirchengemeinde	28
Gottesdienste & Veranstaltungen	10-11		
Mitteilungen	08	Einlage: Flyer Kirchbau Förderkreis	

Monatsspruch September

*Besser eine Hand voll mit Ruhe, als beide Fäuste voll
mit Mühe und Haschen nach dem Wind.*

Prediger 4,6

Liebe Gemeinde

Diese Worte aus dem Buch des Predigers erinnern mich daran: Nicht die Menge macht unser Leben wertvoll. Es kommt darauf an, was gut ist – auch wenn es zunächst nach wenig aussieht.

Manchmal allerdings zählt die Menge. Zum Beispiel bei einer Wahl. Während ich diese Zeilen schreibe, steht die Landtagswahl noch bevor. Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, wissen Sie bereits, wie sie ausgegangen ist. Ich hoffe, dass die neue Landesregierung die Würde aller Menschen achtet. Und ich wünsche ihr vor allem: eine Hand voll Ruhe.

Eine Hand voll Ruhe – das klingt in unserer Zeit fast wie ein Luxusgut. Ruhe, um zuzuhören. Ruhe, um andere Meinungen wirklich wahrzunehmen. Ruhe, um nachzudenken, was für ein gutes Miteinander wichtig ist. Ruhe auch, um eine eigene Meinung zu entwickeln, statt einfach das lauteste Gerede zu übernehmen.

Eine Hand voll Ruhe kann aber auch eine ruhige Hand bedeuten: Dinge mit Geduld, Fingerspitzengefühl und Zeit zu tun. Und dann ist da die andere Hand – leer und frei.

Eine leere Hand kann empfangen. Sie kann helfen. Eine offene Hand ist ein Zeichen des Friedens. Eine ruhige und eine offene Hand – solche Hände können zum Segen werden.

Ganz anders die beiden Fäuste: Sie stehen für Härte, Kampf und Gewalt. Mehr davon macht die Welt nicht besser. Bei einer Wahl aber zählt nur die Mehrheit, und es liegt in unserer Hand, wo wir die Kreuze machen – als Christinnen und Christen glauben wir, dass alle Menschen von Gott gleich an Würde geschaffen sind. Dazu gibt es keine Alternative. Angesichts all der Unruhe unserer Zeit denke ich an ein Gedicht von Hilde Domin:

*„Nicht müde werden, sondern dem
Wunder leise, wie einem Vogel,
die Hand hinhalten.“*

Wie schön wäre es immer eine Hand frei zu haben – zum Empfangen, zum Helfen, zum Friedenstiften Und mit der anderen Hand das Gute zu tun.

Ich wünsche Ihnen eine Hand voll Ruhe und Hände, die zum Segen werden.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.



Macht mit beim Lebendigen Adventskalender 2026

Auch dieses Jahr wollen wir die Adventszeit besonders gestalten: Jeden Dezember-Abend (werktags) öffnet sich irgendwo in unserer Gemeinde ein Fenster, eine Tür, ein Herz. Wir halten inne, hören eine Geschichte, singen, teilen Licht und Gemeinschaft.



Wer kann mitmachen?

Familien, Hausgemeinschaften, Vereine, Schulklassen oder Einzelne – alle, die Lust haben, einen Abend (ca. 20 Min.) kreativ zu gestalten.

Wann & Wo?

- ➔ 30.11.– 23.12. (werktags) / ➔ zuhause, im Garten oder auf dem Hof
- ➔ abends, ca. 18.00/18.30 Uhr (oder nach Absprache)

Anmeldung bis 11.11. bei Pastorin Schlberg
schoenberg@elkm.de | 038228 21587



Lasst uns gemeinsam Licht und Hoffnung in unsere Straßen bringen!



Aus dem Tansaniakreis

Im Sommer 2027 möchten wir unsere Partnergemeinden in Spillway, Nyumba ya Mungu und Lang'ata Bora besuchen. Unsere Gruppe wird von Sabine Winkler, die viele Jahre in Tansania gelebt und zahlreiche Projekte in den Kirchengemeinden dort durchgeführt hat, begleitet. **Am Montag 21. September ist ein Treffen für alle, die Interesse haben Tansania zu besuchen.** (Die Kosten der Fahrt müssen selbst getragen werden.)

Erntedankgottesdienst + Brunch

◆ Sonntag, 11. Okt. um 10 Uhr in der Kirche

Gott danken für: Essen, Trinken, Kleidung, Freunde, Arbeit, Urlaub, Wohnung, Garten.... Die Liste ließe sich fortsetzen und im Gottesdienst feiern wir die Dankbarkeit.

Wie in jedem Jahr bittet die Kirchengemeinde auch in diesem Jahr um haltbare Dank-Gaben. Diese können in der Woche vor oder zu Beginn des Gottesdienstes zum Altar gebracht werden. Nach dem Gottesdienst gehen wir ins Katharinenhaus zum Brunch. – Für Kaffee,

Wasser Tee und Brötchen sorgt die Gemeinde. **Damit unser Buffet bunt und vielfältig wird, freuen wir uns, wenn jeder etwas mitbringt.**



Verteilung von Erntedankgaben

Die Gaben des Erntedankgottesdienstes werden in der Weihnachtszeit an Menschen der Gemeinde und der Stadt Schönberg verteilt. Dieses Projekt findet in Zusammenarbeit mit der evangelischen Schule an der Maurine statt.



Wenn Sie Menschen kennen, für die solche Hilfe in der Weihnachtszeit eine Freude ist, geben Sie die Infos gern weiter; oder natürlich, wenn Sie selbst dazu gehören, achten Sie auf Aushänge in den nächsten Wochen und Hinweise im Dezember-Gemeindebrief. Da wird der **Termin** für das Verteilen der Gaben bekanntgegeben.

Der Ort wird das Gemeindehaus An der Kirche 12 sein.

Gemeindeversammlung

◆ **Sonntag, 11. Oktober ab 11.30 Uhr**

Nach dem Erntedankgottesdienst findet die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Im Gemeindehaus geben die Kirchenältesten Rechenschaft über die Arbeit des vergangenen Jahres und beantworten Fragen aus der Gemeinde. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Wenn Sie ein Thema besonders interessiert, können Sie dem Kirchengemeinderat ihre Frage gern vorher zukommen lassen, damit die entsprechenden Informationen mitgebracht werden können.



Ingo Barz Konzert

◆ **Sonntag, 01. November 16 Uhr im Gemeindesaal**

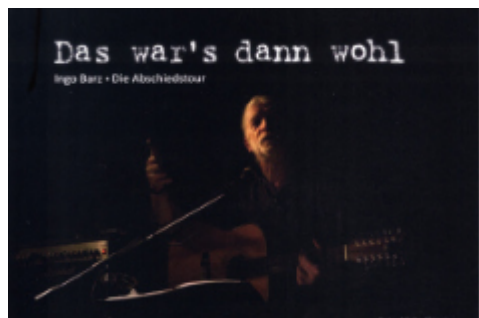
Wenn ich im Herbst 2026, wo auch immer in diesem Land, zum letzten Mal meine Instrumente zur Seite stelle, den Verstärker ausschalte, werden fünfundfünfzig Jahre Unterwegssein hinter mir liegen. Es war eine gute Zeit, für die ich noch einmal Danke sagen möchte.

Ich habe mich mit meinem ersten Auftritt 1972 für einen Weg entschieden, auf dem sich weder Ruhm, noch hohe Gagen ersingen ließen, doch ich bin all die Jahre reich beschenkt worden. Und es waren immer wieder Menschen um mich, deren künstlerische Begabungen, technisches Können, Kreativität und Organisationstalent mir meine Arbeit oft erst ermöglichten.

Vor allem aber hatte ich ein treues und wundervolles Publikum, mehr noch eine Zuhörergemeinde, die mich bitte nicht gar zu schnell vergessen möge. Und

dann ist da noch jener Engel, der mit seinen schützenden Schwingen, mit seiner guten Energie, stets um mich war. Mit ihm an meiner Seite und einem Abschiedsprogramm im Gepäck, komme ich gerne noch einmal nach

Kontakt: Ingo Barz, Schnitterhof,
Lühburg 25, 17179 Walkendorf |
Tel. 039972 50173



Friedensdekade / Friedensgebet

◆ am Freitag 13. November 18 Uhr

Was können wir für den Frieden in der Welt tun? Oft höre ich dann: wir hier können nichts tun. Wirklich? Zumindest miteinander reden können wir – dem Thema „Frieden“ eine halbe Stunde unserer Zeit geben. Der Kirchengemeinderat lädt am Freitag, 13. November im Rahmen der Friedensdekade ein, sich an der Kirche zu treffen und mit Windlichtern ein Zeichen für den Frieden zu setzen. Zum Abendläuten um 18 Uhr treffen sich alle Interessierten an der St. Laurentius-Kirche.

Buß- und Bettag

◆ am Mittwoch 18. November im Gemeindesaal

Zum Abschluss der Friedensdekade gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Gottesdienst. Was haben Frieden, Buße und Gebet miteinander zu tun? Diesen Fragen werden die Jugendlichen nachgehen. In den Gottesdienst ist die Beichtfeier eingebettet. Herzlich willkommen.

Laubeinsatz auf dem Friedhof

Im November, wenn die Blätter gefallen sind, ist wieder Zeit für das gemeinsame Laubharken auf unserem Friedhof. Den genauen Termin geben wir zeitnah im Schaukasten, Gottesdienst und per WhatsApp-Kanal bekannt.



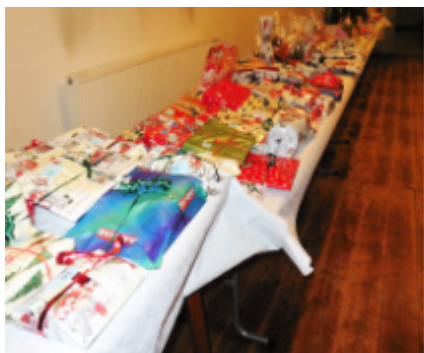
Kirche Schönberg / Meckl.
WhatsApp-Kanal



Gern können Sie auch im Pfarramt anrufen und nachfragen.

Adventsbasar

◆ **Samstag, 28. November 15 Uhr im Gemeindesaal**



Auch in diesem Jahr hat der Handarbeitskreis der Kirchengemeinde viel gestrickt, gehäkelt und genäht. Am Nachmittag vor dem 1. Advent verkaufen die Frauen ihre Arbeiten – eine gute Gelegenheit Geschenke zu besorgen oder sich selbst mit wärmenden Schals etc. auszustatten. Bei einer Tombola ohne Nieten können gespendete Preise gewonnen werden. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, Tee und Kuchen gesorgt.

Die Erlöse gehen, wie jedes Jahr, an unsere Partnergemeinde in Tansania. In einem Referat wird etwas aus dem Partnerland berichtet.

Mitteilungen

Kirchenbau Förderkreis Schönberg

◆ **Gemeinsam für St. Laurentius**

Neuer Kirchenbau Förderkreis gegründet – Die St. Laurentius-Kirche prägt seit dem 14. Jahrhundert das Bild unserer Stadt. Zusammen mit dem Katharinenhaus ist sie nicht nur ein wertvolles historisches Ensemble, sondern auch ein lebendiger Ort des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wurde nun der Kirchenbau-Förderkreis Schönberg Meckl. gegründet.

Der Förderkreis setzt sich für den Erhalt und die Pflege des Kirchengebäudes und seines Inventars ein. Er unterstützt Renovierungen und notwendige bauliche Maßnahmen und wirbt um Spenden. Spender erhalten Zuwendungsbestätigungen von der Kirchengemeinde.

Als erstes Ziel hat sich der neu gegründete Förderkreis die Wiederinbetriebnahme der Kirchturmuhre vorgenommen. Sie soll künftig wieder weithin sichtbar und hörbar die Zeit anzeigen – als vertrautes Zeichen im Herzen Schönbergs. Mitglied werden kann jede Person, die sich für unsere wunderschöne St.

Laurentius-Kirche interessiert und sich für den Erhalt des Ensembles aus Kirche und Katharinenhaus engagieren möchte. Jede Form der Unterstützung hilft, dieses besondere Erbe für kommende Generationen zu bewahren.



Mitgliedsanträge und Anfragen:

Kirchenbau-Förderkreis Schönberg Meckl.
Hinterstraße 4, 23923 Schönberg

Ansprechpartner und Vorsitzender:

Daniel Brand / danielbrand896@gmail.com

■ Text: Niko Sieveking

Info: Dieser Ausgabe des Laurentiusboten liegt der Flyer des Kirchbauförderkreises mit weiteren Infos bei. Sollte er fehlen, können Sie ihn gern bei Daniel Brandt, dem Vorsitzenden, über die Kirchengemeinde, anfordern.

Dank den KirchenwächterInnen

Dreizehn Wochen haben Kirchenwächterinnen und Kirchenwächter an den Nachmittagen die Kirche für Besuchende offen gehalten. Die Ausstellung „Leuchtende Schatten“ ist in diesem Jahr zu sehen gewesen und wenn jemand an der Orgel übte, konnten die Gäste den Klängen lauschen. CDs mit Musik der Orgel und Arbeiten des Handarbeitskreises konnte man erwerben. Die Kirchenwächter haben Fragen beantwortet und gezeigt, wo die Gäste zum Beispiel eine Kerze anzünden konnten. Auch an den heißesten Tagen ist es in der Kirche angenehm kühl gewesen. Danke, liebe Kirchenwächterinnen und Kirchenwächter, dass ihr die Kirche geöffnet habt!





◆ Gottesdienste und Musik

20.09. / So	11.00	16. N. TRINITATIS	WaldGottesdienst in Pötenitz / P. A. Kunert
20.09. / So	18.00	16. N. TRINITATIS	Abschlusskonzert Musiksommer / Kirche
27.09. / So	10.00	17. N. TRINITATIS	Gottesdienst / Kirche
04.10. / So	10.00	18. N. TRINITATIS	Gottesdienst / Kirche
11.10. / So	10.00	ERNTEDANK	Gottesdienst / Kirche, anschl. Brunch und Gemeindeversammlung / Katharinenhaus
18.10. / So	10.00	20. N. TRINITATIS	Gottesdienst / Kirche
25.10. / So	10.00	21. N. TRINITATIS	Gottesdienst / Kirche
29.10. / Do	10.00		Gottesdienst im Pflegeheim
01.11. / So	10.00	22. N. TRINITATIS	Gottesdienst / Gemeindesaal
08.11. / So	10.00	DRITTLTZTER SONNTAG	Gottesdienst / Gemeindesaal
13.11. / Fr	18.00	FRIEDENSGEBET	Friedensdekadeabend / Kirchplatz
15.11. / So	10.00	VORLETZTER SONNTAG	Gottesdienst / Gemeindesaal
18.11. / Mi	18.00	BUSS- U. BETTAG	Gottesdienst mit Beichtfeier / Gemeindesaal
21.11. / Sa	18.00		Musik zur Ewigkeit / Kirche
26.11. / Do	10.00		Gottesdienst im Pflegeheim
22.11. / So	10.00	EWIGKEITSSONNTAG	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen / Kirche
22.11. / So	14.00	TOTENSONNTAG	Gedenkandacht / Friedhofskapelle
29.11. / So	10.15	1. ADVENT	Partnergottesdienst in Ratzeburg / Ratzeburger Dom
06.12. / So	10.00	2. ADVENT	kinderfreundlicher Gottesdienst / Gemeindesaal

◆ Veranstaltungen / Kreise (monatlich) im Gemeindehaus

21.09. / Mo	17.00	Tansaniakreis
25.09. / Fr	19.30	Winterkino: Silent Friend
02.10. / Fr	15.00	Kaffeerunde
13.10. / Di	10.30	Herbstkreis
10.10. / Sa	10.30	Herbstkreis
16.10. / Fr	19.30	Winterkino: Sorda
01.11. / So	16.00	Ingo Barz Konzert im Gemeindesaal
13.11. / Fr	15.00	Kaffeerunde
20.11. / Fr	19.30	Winterkino: Nokan - die Kunst des Ausklangs
28.11. / Sa	15.00	Adventsbasar / Gemeindesaal
28.11. / Sa	18.00	Adventskonzert mit dem Landesjugendchor MV / Kirche

Im Anschluss an die Gottesdienste wird i.d.R. zum Kirchenkaffee eingeladen.



Pflegeheimgottesdienste

Seit vielen Jahren werden im DRK-Pflegeheim am Oberteich regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Mit einem Kofferchen kommt die Pastorin in den Raum und stellt das darin befindliche Kreuz und die Leuchter auf eine Tischdecke. Vor diesem Altar versammelt sich die Gemeinde aus Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims und der Wohnanlage. Mal sind es vier, mal vierzehn. Mal sind auch Angehörige dabei oder Mitarbeitende. Es wird gesungen, gebetet und über einen biblischen Text gesprochen. Seit einigen Monaten finden die Gottesdienste im Bereich der Tagespflege statt.

Die nächsten Termine sind:

Donnerstags – 29.10. und 26.11. / jeweils um 10 Uhr

Herzliche Einladung!

Kostenfrei

Als Kirchenmitglied können Sie Taufgottesdienste, Trauungen und Andachten zu Hochzeitsjubiläen in der Kirche mit Pastorin und Kantor feiern. Melden Sie sich dafür bei Pastorin Schlaberg. Diese gottesdienstlichen Feiern sind, ebenso wie die Trauerrede bei kirchlichen Trauerfeiern, kostenfrei.

Gemeindeversammlung am So 11.10. im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst um 11.30 Uhr

Gemeindeversammlungen dienen der Beratung von Fragen des kirchlichen Lebens. Sie werden vom Kirchengemeinderat einberufen. Die Gemeindeversammlung hat folgende Aufgaben und Befugnisse:

- sie berät über Angelegenheiten der Kirchengemeinde;
- sie nimmt den Bericht des Kirchengemeinderates entgegen;
- sie kann Entscheidungen des Kirchengemeinderates anregen;
- sie kann Anfragen und Anträge an den Kirchengemeinderat stellen



Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder

Festgottesdienst zum 40. Schönberger Musiksommer mit großer Besetzung

„Jauchzet dem Herrn alle Welt“

Zum 40. Mal fand 2026 der Schönberger Musiksommer statt – Selbst in der Corona-Zeit hatte es Konzerte gegeben, so dass seit 1987 ohne Unterbrechung Musik die Sommermonate in Schönberg erfüllt (hat). Im Festgottesdienst sangen zwei Chöre miteinander (der Ratzeburger Domchor und die Kantorei Schönberg), drei Kirchenmusiker (Christian Skobowsky aus Ratzeburg, Christoph Minke aus Schönberg und Matthias Schneider aus Greifswald) spielten an beiden Orgeln, dirigierten die Chöre und begleiteten den Gemeindegesang und drei Geistliche (Bischof Tilman Jeremias, Domprobst Alexander Uhlig und Pastorin Wilma Schlaberg) gestalteten Predigt und Gebete. In seiner Predigt betonte der Bischof, die universale Sprache der Musik, die Menschen verbindet. Mit „Kultur, Miteinander, Austausch, Freude und Zusammenhalt ... können wir als Kirche und Christenmenschen Zeichen setzen, ... [und] uns öffnen für das Wirken des Geistes Gottes, das uns zu Frieden und Versöhnung leiten will.“ So kann möglich werden, was Paulus bittet: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“



Gäste aus der Stadt, dem Kreis, dem Land (Bürgermeister Götze, Landrat Schomann und Leiterin der Kulturredaktion des Landes Frau Schumacher) waren gekommen und sprachen in Grußworten oder persönlich im Anschluss ihre Glückwünsche aus. Während des Gottesdienstes konnten die Kinder eine eigene Andacht im Turmraum erleben.





Kirche Schönberg / Meckl.
<https://kirche-mv.de/schoenberg>



Kirche Schönberg / Meckl.
 WhatsApp-Kanal





Umfrage des KGR 2026 – für alle Interessierten offen

Alle Antworten auf dieses Formular sind anonymisiert

Liebe Gemeindeglieder der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg i. M.,
liebe Interessierte,

eure Meinungen sind wichtig für unsere Aufgabe. Wir möchten sie hier sammeln, damit unsere große Gemeinschaft davon profitieren kann.

Wir nutzen hier das familiäre Du zum Ausdruck tiefer Verbundenheit als Teil der Schöpfung und hoffen auf Einverständnis. Bitte nehmt euch ein paar Minuten Zeit, um eure Eindrücke vom Gemeindeleben mitzuteilen.

Diese Umfrage steht auch Online zur Verfügung. Sie ist anonym und vertrauensvoll. Sie darf gern mehrfach ausgefüllt werden, um in den Fragen Nr. 6 - 9 verschiedene Angebote näher zu betrachten. Es gibt Auswahlfelder mit festen Antworten sowie freie Textfelder für Ergänzungen, Ideen und Tipps.



Jede Antwort ist hilfreich für unsere zukünftige Arbeit und daher hoffen wir auf viele Rückmeldungen. Bis 04.10.2026 abgegebene Ergebnisse können in die kommende Gemeindeversammlung am 11.10. einfließen.

Bitte wirf deine Umfrage in die Sammelbox im Gemeindehaus oder den Briefkasten am Pastorat ein!

1. So bin ich mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg i.M. verbunden:
(erforderlich):

- ☐ als Gemeindeglied ☐ als interessierte Person
☐ als Gast / auf Reisen

2. Altersstufe (erforderlich):

- ☐ 5 - 25 Jahre ☐ 25 - 60 Jahre ☐ über 60 Jahre

3. Wie ich von den Angeboten in der Kirchengemeinde erfahre:	überwiegend	gelegentlich	nie
Persönliche Empfehlung (Gottesdienst, Gespräch, Veranstaltung)	☐	☐	☐
Papier (Laurentius-Bote, Presse, Amtsblatt, Aushang, Handzettel)	☐	☐	☐
Online (WhatsApp-Kanal, Homepage)	☐	☐	☐
Regionaler Veranstaltungskalender	☐	☐	☐

4. So oft habe ich Angebote besucht oder mitgestaltet:	regelmäßig	gelegentlich	einmal / selten
Sonntags-, Brunch- oder Festgottesdienst, Weltgebetstag, Friedensdekade	☐	☐	☐
Konfirmandenunterricht, Christenlehre, Junge Gemeinde	☐	☐	☐
Kirchenchor, Kurrende, Bläserchor	☐	☐	☐
Herbstkreis, Kaffeerunde, Handarbeitskreis	☐	☐	☐
Tansaniagruppe	☐	☐	☐
Gemeindefest, Weihnachtsbasar	☐	☐	☐
Pilgerzimmer, Gästezimmer	☐	☐	☐
Selbsthilfegruppen	☐	☐	☐
Ausflug, Jugendfahrt	☐	☐	☐
Lebendiger Adventskalender	☐	☐	☐
Konzert, Orgelmusik, Ausstellung, Theater	☐	☐	☐

5. Die Antworten Nr. 6 bis Nr. 9 gelten für dieses Angebot:

6. Was mir gut daran gefallen hat (Maximal 7 Antworten):

- ☐ Uhrzeit, zeitlicher Rahme, Ablauf
- ☐ Raum, Ausstattung, Barrierefreiheit
- ☐ Atmosphäre, Wir-Gefühl
- ☐ Wissen, Fortschritte
- ☐ Spaß und Freude
- ☐ seelischer Halt und Trost
- ☐ Speis und Trank

7. Besonders an dem Angebot war/ist für mich:

8. Was sich künftig verbessern könnte (Maximal 5 Antworten):

- ☐ Uhrzeit, Ablauf
☐ Raum, Ausstattung
☐ Atmosphäre, Gemeinschaft
☐ Bildung, Fortschritte
☐ Spaß und Freude
☐ seelischer Halt und Trost
☐ Speis und Trank

9. Meine Idee / mein Tipp für die Zukunft:

10. Was ich außerdem mitteilen möchte:

11. Mein Fazit:	ja, bestimmt	eher nicht
Ich komme wieder.	☐	☐
Ich gebe wieder Feedback.	☐	☐

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Deine ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg i. M.

Dank an Antje Bunge für die Erarbeitung der Umfrage.

Gemeindefest

Cooler Kirche! Im wahrsten Sinne des Wortes.

Es war das heißeste Wochenende in Juni – wie gut, dass unsere St. Laurentius-Kirche allen Gästen sowohl zum Festgottesdienst als auch danach zum Gemeindefest mit Kaffeetrinken und Reden einen kühlen Platz in den Seitenschiffen geboten hat.



In der ebenfalls kühlen Turmkapelle konnten die Kinder Blumenkränze binden und sich schminken lassen. Bei einer Rallye haben sie an verschiedenen Orten in der Kirche und drumherum Buchstaben gefunden und das richtige Lösungswort kombiniert. Die Hüpfburg im Schatten vor der Kirche ist von „zusammenbewegen“ betreut worden – während sich die Kinder austobten, haben die Eltern Infos über das solidarische Miteinander in MV bekommen. (www.zusammenbewegen.org) Daneben war auch ein kleines Planschbecken aufgebaut, in dem man sich die Füße immer mal abkühlen konnte. Vor dem Kirchenportal standen extra „Hocker“, die in einem Projekt von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums gestaltet worden waren. (s. Artikel unten)



Die freiwillige Feuerwehr Schönberg verkaufte nicht nur Grillwürste, sondern war auch mit einem medizinischen Team an der Kirche. DANKE!

Die Konfirmandinnen hatten sowohl leckere Kuchen gebacken (wie auch viele andere Menschen aus dem Chor und der Gemeinde – Danke dafür!), als auch interessierte Besucher auf den Kirchturm geführt. Von dort war schön zu se-

hen, wie grün Schönberg ist – gerade an so einem heißen Tag lernt man die **Schatten der Bäume zu schätzen.**



Im Schatten der Kastanie auf dem Kirchplatz spielte am Abend dann auch der Bläserchor verschiedene Stücke und Lieder zum Mitsingen. Damit klang ein fröhliches Fest an einem hellen, sonnigen Tag harmonisch aus.

Ein besonderer Dank an alle diejenigen, die beim Auf- und Abbau der Tische/ Bänke geholfen und dieses Fest möglich gemacht haben.

Projekt: Zusammenhocken

Beim Gemeindefest standen nach dem Festgottesdienst vier bunte und beschriftete Bänke vor der Kirchentür im Mittelpunkt. Annette Czerny, Künstlerin und seit vielen Jahren Kuratorin der Ausstellungen in der Kirche, die den Musiksommer begleiten, erzählte, was es damit auf sich hat. Das Projekt heißt: „Zusammenhocken – Temporäre Orte für bleibende Gedanken“ und wurde vom Bund gefördert. Schülerinnen und Schüler des Ernst-Barlach-Gymnasiums haben die Bänke entworfen und gestaltet. Mit Hilfe der Firma Palmberg wurden die Bänke gefertigt und später im Kunstunterricht von Ulrike Rathke (Lehrerin und Kirchenälteste) angemalt und beschriftet. Auf freundlichen Farben stehen die Worte, die die Jugendlichen überlegt haben: innehalten, erinnern, mitteilen, (mir) zuhören. „Die Bänke laden durch ihre leuchtenden Farben und Begriffe zum Verweilen und Nachdenken ein.“ sagte Annette Czerny der OstseeZeitung (s. Artikel von D. Hoffmann 11./12. Juli 2026). Ihre Idee ist es, dass diese Bänke in der Stadt stehen und Orte fürs „Zusammenhocken“ werden. Darum



wurden sie beim Gemeindefest an „Paten“ übergeben: Der Treppenkonsum, die Praxis am Markt, die Buchhandlung Hempel und die Tauschecke in der Lübeker Straße erhielten jeweils eine bunte Bank. Wer mit offenen Augen durch Schönberg geht, findet sie und kann sich Zeit nehmen zum Innehalten, Erinnern, Mitteilen und Zuhören.



40 Jahre Schönberger Musiksommer – ein Sommer voller Begegnungen

Was für ein Sommer! Mit seiner 40. Spielzeit vom 16. Juni bis zum 20. September 2026 hat der Schönberger Musiksommer ein besonderes Jubiläum gefeiert – und dabei gezeigt, was ihn seit vier Jahrzehnten ausmacht: die Verbindung von Musik, Kirche und Kunst mit Menschen. Eröffnet wurde die Jubiläumssaison mit „Bach tanzt“ und BachWerkVokal Salzburg unter der Leitung von Gordon Safari. Bachs Musik wurde in der St.-Laurentiuskirche nicht nur gehört, sondern durch den Tanz auch sichtbar – ein eindrucksvoller Auftakt, der Tradition und Gegenwart miteinander verband. Überhaupt war Bach und

Vokalmusik ein Schwerpunkt der diesjährigen Spielzeit.

Ein besonderer Höhepunkt und für die Kirchengemeinde ein wichtiger Moment des Jubiläums war der Festgottesdienst am 28. Juni. Gemeinsam mit dem Ratzeburger Domchor, unserem Kirchenchor St. Laurentius, Prof. Matthias Schneider an der Orgel und Bischof Tilman Jeremias wurde das Jubiläum musikalisch und geistlich gefeiert. Anschließend verwandelte sich der Kirchplatz in einen fröhlichen Ort der Begegnung mit Feuerwehr, Drehorgelmusik, Turmbesteigung, Essen, Trinken und vielen Gesprächen. (s. Text und Fotos S. 12 und S. 17)

Auch die Kinder waren wieder ganz selbstverständlich Teil des Musiksommers. Mehr als 600 Kinder aus der Region erlebten die Kinderkonzerte „Mit Johann auf Walzerreise“ zum 200. Geburtstag von Johann Strauß. Studierende der Musikhochschule Lübeck entwickelten unter der Leitung von Cornelia Bach ein lebendiges Programm, bei dem der Altarraum zur Spielarena wurde und die **Grenze zwischen Bühne und Publikum verschwand**.



Der Musiksommer ging aber auch hinaus aus der Kirche und öffnete sich noch stärker der Region. Mit der Cross Jazz Company wurde in der Eventlocation Vossberg in Petersberg ein neuer Spielort entdeckt. Swing, Latin, Bossa Nova, Funk, Soul und Blues sorgten dort für einen musikalisch ganz anderen Sommerabend – und zeigten zugleich, wie gut regionale Künstler und neue Orte zum Profil des Festivals passen.

Eine weitere feste Säule des Musiksommers ist die langjährige Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Lübeck. Der Kammerchor und das Kammerorchester der Hochschule brachten Werke von Buxtehude, Bach, Mendelssohn und Pēteris Vasks nach Schönberg. Für die jungen Musikerinnen und Musiker ist das Konzert eine wichtige Möglichkeit, Bühnenerfahrung zu sammeln; für das Schönberger Publikum eine immer wieder besondere Begegnung mit dem musikalischen Nachwuchs.

Viele haben gratuliert: Die Landtagspräsidentin Brigit Hesse, der Landrat Tino

Schomann, die Mitglieder der Kammerphilharmonie Hamburg, die außerdem ein Auftragswerk zum 40. Schönberger Musiksommer in der Elphi in Hamburg und anschließend hier uraufführten, das Vokalsextett Sjaella aus Leipzig und und und.

Und natürlich war das Jubiläumsprogramm noch viel größer: Zahlreiche weitere Konzerte, Kinder- und Jugendangebote sowie die beiden Ausstellungen führten durch einen Sommer voller unterschiedlicher musikalischer und künstlerischer Welten – von Bach und historischer Kirchenmusik über Chormusik und Kammermusik bis hin zu Jazz, Klezmer, Brass und zeitgenössischen Projekten.

Der 40. Schönberger Musiksommer war dabei vor allem eines: von Anfang bis zum Schluss mit der Matthäuspassion von Bach ein Gemeinschaftsprojekt. Möglich wurde er durch die Kirchengemeinde als Gastgeberin, viele ehrenamtliche Hände vor, neben und hinter der Bühne, besondere Künstlerinnen und Künstler, die vielen öffentlichen Förderer, Stiftungen, Unternehmen und private Unterstützer. Vierzig Jahre Schönberger Musiksommer – das bedeutet nicht nur vierzig Jahre Musikgeschichte, sondern vierzig Jahre Begegnung, Engagement und gemeinsames Erleben. Die Jubiläumssaison hat gezeigt, dass die Wurzeln tief reichen und zugleich Raum für Neues bieten.

Nach dem Musiksommer ist vor dem Musiksommer! Freuen Sie sich daher schon heute auf die kommende 41. Spielzeit voller Musik und Kunst in unserer St. Laurentius-Kirche und an den vielen anderen Orten, an denen der Schönberger Musiksommer Menschen zusammenbringt.

Herzlichen Dank an alle, die diesen besonderen Sommer ermöglicht und mit uns gefeiert haben!

Der Mitbegründer des Schönberger Musiksommers, Kantor Martin Fehl-andt (Berlin), spielte in St. Laurentius ein Orgelkonzert. Zum Dank und als Erinnerung an seine frühere Wirkungsstätte erhielt er ein großes Leinwandfoto unserer Winzer-Orgel. Wir wünschen ihm zum beginnenden Ruhestand Gottes Segen.



Seniorinnenausflug nach Lübeck

Bei strahlendem Sonnenschein machte sich unsere Gruppe von 17 Schönbergerinnen am 22. Juni, einem Montagmorgen, vom Kirchplatz aus auf den Weg nach Lübeck.

Dort angekommen, gingen wir an Bord eines Ausflugsbootes. Während der einstündigen Rundfahrt um die Lübecker Altstadtinsel erläuterte der Kapitän unterhaltsam die Sehenswürdigkeiten entlang des Ufers. Vom Wasser aus bot sich ein anderer, neuer Blick auf bekannte Gebäude und Uferbereiche. Vorbei an historischen Segelschiffen, Theaterschiffen, schwimmenden Bars und unter zahlreichen Brücken hindurch führte die Fahrt zur Anlegestelle an den Holstenterrassen.

Die Sonne meinte es gut mit uns – nicht zu warm, aber doch so, dass wir uns freuten unter den Sonnenschirmen des Lübke-Speichers Platz nehmen und gemeinsam das Mittagessen zu genießen.

Gut gestärkt traten wir schließlich den Rückweg zu unseren Autos und nach Schönberg an.



Aus dem Bläserchor

In diesem Sommer hat der Bläserchor nicht nur beim Gemeindefest auf dem Kirchplatz gespielt, sondern noch weitere Auftritte gehabt. Drei Tage hintereinander (Freitag 10.-Sonntag 12.Juli) haben die Männer und Frauen an verschiedenen Orten öffentlich zusammen musiziert. Am Freitag in Lübsee vor der Kirche im besonderen Licht der Abendsonne spielten sie unter dem Motto „Das klingt so schön und lieblich“ Volkslieder zum Mitsingen. Der Förderkreis der Kirche Lübsee sorgte für das leibliche Wohl und die vielen Gäste für die gute Stimmung.



Am Sonnabend trafen sich mehr als 25 Bläserinnen und Bläser aus der Kirchenregion Mecklenburg Nordwest in Grevesmühlen und spielten sowohl vor Pflegeheimen als auch ein vielseitiges Nachmittag-Konzert vor dem Grevesmühlener Kirchturm. Es war schön zu sehen, wie das Publikum größer wurde, nachdem die Stücke in der Stadt zu hören waren.



Am Sonntag schließlich gestaltete der Bläserchor den Sprengel-Freiluft-Gottesdienst im Kibitzmoor bei Palingen. Im Schatten einiger Kiefern und mit Blick auf den idyllisch gelegenen See begleiteten Posaunen und Trompeten den Gemeindegesang.



Taufe und Taufgedächtnisgottesdienst im Sprengel Schönberg am 12. Juli

Die Idee, dass alle fünf Gemeinden des Sprengels Schönberg einen gemeinsamen Gottesdienst zum Thema Taufe an einem Gewässer feiern, hatte vor zwei Jahren die Gemeinden in Stove zusammengeführt. In diesem Sommer fand der Gottesdienst bei Palingen im Kibitzmoor statt. Einige Besucher waren tatsächlich auf Fahrrädern gekommen, andere waren von Palingen aus gewan-



dert. Weil die Sonne direkt auf die Lichtung schien, wurden Altar und Bänke in den Schatten gerückt. Der Bläserchor eröffnete mit festlichen Tönen den Gottesdienst im Wald. Die Taufe wurde im See vollzogen, was an dem heißen Nachmittag eine erfrischende Wohltat war – so wurde sehr schön deutlich, was Taufe für unser Leben bedeuten soll! Allen Gottesdienstbesucher*innen wurde mit dem Seewasser ein Kreuz auf die Hand gezeichnet und gesagt: „Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

Nach dem Gottesdienst standen Getränke und Kuchen für alle bereit und wer wollte, konnte im See baden gehen – was einige gern taten.





*Einer trage des andern
Last, so werdet ihr das
Gesetz Christi erfüllen*

Galater 6,2

Aus
datenschutzrechtlichen Gründen

erscheinen online
keine Namen!

! Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll,
geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis.

■ Diese Seite erscheint nicht in der Online-Version.

*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der
Furcht, sondern der Kraft und der Liebe
und der Besonnenheit.*

2. Timotheus 1,7



Jubelkonfirmanden 2026 – Foto Silke Winkler

Impressum & Herausgeberin: Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
Texte: Pastorin Wilma Schlberg bzw. Christoph Minke wenn kein anderer Name genannt ist
Fotos: Thorsten Schlberg, wenn nicht anders angegeben
Satz & Layout: Thorsten Schlberg

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Oktober 2026

Auflage: 1000 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kornfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!



www.blauer-engel.de/fuz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Duchs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg

www.kirche-mv.de/schoenberg**Pastorin Wilma Schlaberg**

Vorsitz Kirchengemeinderat

☎ 038828 – 21587

E-Mail schoenberg@elkm.de

- ◇ Gottesdienste im Pflegeheim
- ◇ Pilgerschlafplätze / mindestens 1 Tag vor Anreise anmelden

vCard
lies mich ein !Whatsapp-Kanal
abonnieren**2. Vorsitzende Kirchengemeinderat**
Petra Tilse ☎ 0178 2394537**Küster**
Frank Tonhäuser ☎ 0155 67669784**Kirchenmusiker**
Christoph D. Minke ☎ 038828-23196
post@schoenberger-musiksommer.de**Kurrende / Kinder Singgruppe ab 6 J.**
Frau B. Selck
kurrende@schoenberger-musiksommer.de**Bastel- & Handarbeitskreis**
Frau L. Zamzow ☎ 038872 – 520131**Kirchbau Förderkreis Schönberg** Meckl.
Daniel Brandt ☎ 0171 9322872
werktags 16-18 Uhr**Ansprechpersonen für Prävention**
Frau U. Rathke ☎ 0157 32187500
Frau A. Scherz ☎ 0162 8778698**Friedhofsverwaltung****Frau A. Schlünz**

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34751 Fax 038828 – 34750

E-Mail friedhof-schoenberg@elkm.de**Friedhofswärter****Herr R. Moselewski** ☎ 01525 2857680 (Mo-Fr 7-16 Uhr)**Friedhof** Ratzeburger Straße**Gemeindezentrum Katharinenhaus**

An der Kirche 12 / Die Räume können für private und soziale Zwecke (einmalig oder regelmäßig) gemietet werden. Weitere Infos im Pastorat s.o.

Bankverbindung**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg**

DE58 5206 0410 000 538 0812

GENODEF1EK1

Ev. Kinder- und Jugendwerk

Mecklenburg

www.ejm.de

Propstei Wismar

www.ejm-wismar.de**TelefonSeelsorge** – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.**Weitere Kontakte**

- **Schönberger Musik und Kunst e.V.**, post@schoenberger-musiksommer.de ☎ 038828-23196
- **Freundeskreis der Kirchenmusik e.V.**, freundeskreis@schoenberger-musiksommer.de
- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828-24452
- **Ev. Kindertagesstätte „Miteinander“**, Kortekamp 15, ☎ 038828-799050
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr. 1, ☎ 038828-34890
- **Schulverein Ev. inkl. Grundschule An der Maurine**, Carina / foerderverein-eis@web.de
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: Andree Becker, ☎ 0172 1874049
- **CLiC – clean is cool**, Kontakt: Herr Bäuerle ☎ 0171 4373018
- **Wege aus der Depression**, Kontakt: F.B. ☎ 038872-584713 / serotonin@online.de / [Link](#)